

## LEITFADEN ZU PRÄSENTATION & FORSCHUNGSSKIZZE

Die Präsentation bzw. die Forschungsskizze bildet die *Modulleistung* des Moduls „Computergestützte Methoden in den Ostasienwissenschaften und Ihren Nachbardisziplinen“ und ist damit benotet. Der Leitfaden dient Ihnen zur Orientierung und gleichzeitig dazu, die Bewertung im Nachhinein nachvollziehbar zu machen. Die Präsentationen können zu ausgewählten Terminen im wöchentlichen Kurs oder auch in einer der Blockveranstaltungen gehalten werden (s. Terminfinder im Moodle-Kurs). Alternativ können Sie einen digitalen Vortrag als Video halten, das Sie dann bis zum Ende der Vorlesungszeit (31.01.2020) einreichen, oder eine Forschungsskizze schreiben, für die Sie bis Ende der vorlesungsfreien Zeit (31.03.2020) Zeit haben.

Inhaltlich können Sie sich entweder eines der vorgeschlagenen Themen aus dem Moodle-Kurs (im Terminfinder) aussuchen, oder aber ein eigenes Thema / eine Studie / ein Tool vorschlagen, das Sie gerne vorstellen möchten. Bitte geben Sie mir spätestens **zwei Wochen vor Präsentationstermin** bzw. **vier Wochen vor Abgabetermin** (im Falle eines Videos oder eine Forschungsskizze) bescheid, welches Thema Ihnen vorschwebt. Natürlich können Sie mich bei Fragen inhaltlicher oder technischer Art jederzeit nach dem Kurs ansprechen oder per Mail kontaktieren.



### PRÄSENTATION

#### *Formales*

- **Ordnung ist die halbe Miete.**
  - ✓ Deckblatt
  - ✓ Gliederung
  - ✓ Inhaltsfolien mit Überschriften
  - ✓ Quellenverzeichnis
- **Weniger ist mehr.**
  - ✓ deutlich erkennbare Struktur
  - ✓ tendenziell eher weniger Text
- **Seien sie kreativ.**
  - ✓ unterstützende Abbildungen / Icons (wo sinnvoll)
  - ✓ zielgerichtete Animationen (wo sie die Vortragsstruktur unterstützen)

## *Inhaltliches*

### **a. Besprechung einer Studie (15-20min + 10min Diskussion)**

Bei der Besprechung einer quantitativen Studie orientieren Sie sich bitten an der Struktur, entlang derer wir im Kurs i.d.R. Studien besprochen haben, und die Sie sich in ausführlicherer Form noch einmal in der entsprechenden Präsentation zur vierten Sitzung anschauen können. Grundsätzlich sollte Ihre Präsentation folgende Punkte enthalten:

1. Theorie (Einordnung in den größeren Kontext)
2. Hypothese (Überführen der Theorie in überprüfbare Vorannahme/n)
3. Methode (Datensammlung + Datenerhebung)
4. Ergebnisse
5. Diskussion der Ergebnisse
6. Rückanbindung (an die Theorie)  
-----
7. Formulierung von Denkanstößen für anschließende Diskussion im Plenum

### **b. Vorstellen eines digitalen Hilfsmittels (15-20min)**

Bei der Vorstellung eines digitalen Hilfsmittels soll natürlich die Praxis im Vordergrund stehen. Das heißt, es wird erwartet, dass Sie das ausgewählte Hilfsmittel nicht nur theoretisch beschreiben, sondern auch einzelne Funktionen des Tools zeigen. Zudem sollten Sie sich ein mögliches Anwendungsbeispiel innerhalb der Ostasienwissenschaften oder Ihres eigenen Fachbereichs überlegen, das im Anschluss diskutiert werden kann. Dabei können Sie sich natürlich auch auf eine Studie stützen, in der dieses Tool verwendet worden ist. Einzige Vorgabe für die Auswahl des Hilfsmittels ist, dass es sich um mehr als um ein Recherchetool handeln sollte. Mögliche Beispiele wären: GIS, Korpora (mit Analysefunktionen), Annotationstools, ...

Insgesamt sollte Ihr Vortrag die folgenden Punkte enthalten:

1. Formale Beschreibung des Tools und dessen Funktionen
2. Präsentation von ausgewählten Funktionen
3. Kurzdarstellung eines möglichen Anwendungsbeispiels
4. Reflexion über Nutzen und Schwachstellen des Tools

### **c. Präsentation einer Forschungsidee (15-20min)**

Inhaltlich gelten dieselben Vorgaben wie für die schriftliche Forschungsskizze (s.u.); formal die oben aufgeführten Kriterien für Präsentationen.

*Im Falle eines digitalen Vortrags gelten dieselben Vorgaben wie für die anderen Präsentationen. Wenn Sie noch keine Erfahrung mit der Erstellung von Erklärvideos/Tutorials gemacht haben, unterstütze ich Sie gerne bei der technischen Umsetzung. Generell gilt auch hier: Weniger ist mehr. Eine einfache Bildschirmaufzeichnung mit Audiospur (z.B. mit dem Add-On „Office Mix“ für PowerPoint) reicht vollkommen aus.*



## Allgemeines

- 5-8 Seiten (+ Literaturverzeichnis)
- In der Forschungsskizze sollen Sie eine Fragestellung entwickeln, die sie mithilfe eines im Seminar besprochenen Tools bzw. eines Ihnen bekannten digitalen Hilfsmittels bearbeiten (könnten). Dabei geht es nicht darum, bereits einen komplett ausgefeilten Fahrplan für ein aufwändiges Forschungsvorhaben vorzulegen. In erster Linie sollen Sie erläutern, wie Sie zu Ihrer Fragestellung gekommen sind, in welchem Kontext diese steht, in welchen methodischen Schritten Sie sich der Fragestellung nähern und welche theoretischen und praktischen Probleme Sie bei der Umsetzung erwarten würden. Das heißt im Mittelpunkt Ihrer Ausführungen steht die Entwicklung Ihrer Forschungsfrage und die Reflexion über die Methodik, die Anwendbarkeit des ausgewählten Tools sowie zu erwartende Herausforderungen, die Sie im Rahmen der Skizze noch nicht lösen müssen, aber die Sie reflektieren sollten.

## Inhaltliche Gliederung

### 1. Formulierung der Fragestellung

- ✓ Wie lautet Ihre Fragestellung?
- ✓ Wie sind Sie zu Ihrer Fragestellung gekommen?
- ✓ In welchem größeren Kontext steht Ihre Fragestellung?
- ✓ Wie lautet/lauten Ihre konkrete/n Hypothese/n?

### 2. Kontextualisierung der Fragestellung

- ✓ In welchem theoretischen Kontext steht Ihre Fragestellung?
- ✓ Inwieweit wurde diese bisher erforscht (und auf welche Weise)?
- ✓ Wo sehen Sie den potenziellen Beitrag Ihrer Untersuchung zu dem größeren Forschungsfeld?

### 3. Methodisches Vorgehen

- ✓ Wie (mit welcher/n Methode/n) wollen Sie Ihrer Forschungsfrage nachgehen?
- ✓ Welches digitale Hilfsmittel verwenden Sie? Wie funktioniert es?
- ✓ Was versprechen Sie sich von dem Einsatz dieses Hilfsmittels?

### 4. Problematisierung und Ausblick

- ✓ Im Falle einer Stichprobe: Welche Ergebnisse lassen sich durch eine Stichprobe bereits erkennen?
- ✓ Welche Herausforderungen erwarten Sie bei der tatsächlichen Umsetzung (z.B. Sammlung von Daten, Auswertung von Daten, Akquise von Probanden, technische Probleme, ...)?
- ✓ Was müsste weiter durchdacht werden: Was kann Ihre Studie voraussichtlich leisten, was nicht?